

Fragen und Anregungen zu Dienstgrad- und Funktionskennzeichnungen

In der folgenden Tabelle haben wir die bisher eingegangenen Anregungen und Fragen zu Dienstgraden, Dienstgradabzeichen und Funktionskennzeichnungen zusammenfassend dargestellt. Hierzu wurde jede eingegangene Nachricht gesichtet. Gleiche oder ähnliche Beiträge haben wir soweit möglich zusammengefasst. Wundern Sie sich daher bitte nicht, wenn Sie Ihren Beitrag nicht wortgleich wiedergegeben sehen. Sie können sicher sein, jeder Beitrag ist uns wichtig und wird gelesen!

Wenn Sie dennoch einmal feststellen sollten, dass Ihr Anliegen nicht richtig wiedergegeben wurde, schicken Sie uns bitte einfach eine Email an feuerwehrebekleidung@fws.bwl.de.

Soweit es uns schon möglich ist, haben wir Antworten gegeben oder Hinweise zum weiteren Vorgehen hinzugefügt. Im Vergleich zur vorherigen Fassung neu hinzugefügte Beiträge sind unterstrichen.

Frage/Anregung/Anmerkung	Sachstand/Antwort/weiteres Vorgehen/Status
Es liegen verschiedene Vorschläge für die Gestaltung von Dienstgradabzeichen und Funktionskennzeichnungen vor.	Vorschläge wurden bei der Erstellung des Entwurfs durch LBD und LFV-Präsidenten als Grundlage für die Beratung in der AG mit bewertet. Danke für die Vorschläge! In der 4. Sitzung hat die AG einen Vorschlag zur weiteren Beratung empfohlen. Der Vorschlag ist in der Präsentation zur 4. Sitzung veröffentlicht.

Schulterstücke Funktionsabzeichen sollten vor allem analog den bisherigen goldenen Sterne bei KBM/BBM/LBD wie folgt aufgebaut sein.

Vorschlag für FF:

- mit karmesinrotem Rand an den Schulterstücken:
Abteilungs-Kdt. neben den Sechsecksternen karmesinrotes Eichenlaub anstatt Litze
Kommandant FF neben den Sechsecksternen silbernes Eichenlaub anstatt Litze
stv KBM goldenes Eichenlaub ohne Stern
KBM ein goldener Sechseckstern mit Eichenlaub
BBM/Leiter der LFS zwei goldene Sechsecksterne mit Eichenlaub
LBD drei goldene Sechsecksterne mit Eichenlaub
- mit goldenem Rand an den Schulterstücken:
stlv KFV-Vorsitzender goldenes Eichenlaub ohne Stern
KFV-Vorsitzender und ein goldener Sechseckstern mit Eichenlaub
Vizepräsident des LFV zwei goldene Sechsecksterne mit Eichenlaub
LFV-Vorsitzender drei goldene Sechsecksterne mit Eichenlaub

Es ergibt keinen Sinn, die Landkreise in der Beschreibung auf die Schulterstücke zu nehmen (bei KBM) und auch keinen Sinn eine weitere Sternform einzuführen.

Ziel: Sechseckstern für alle Schulterstücke gleich.

Wird in der AG beraten.

Dem Vorschlag, den Kreisnamen NICHT auf die Schulterstücke zu schreiben, wird gefolgt.

Zur Systematik des von der AG vorliegenden Entwurfs ist festzustellen:

Auf Ebene bis KBM und KFV- Vorsitzendem werden die Dienstgrade getragen. Alles was „darüber“ ist, trägt die Funktionsabzeichen.

Dienstgrade werden mit sechseckigen Sternen dargestellt.

Funktionen werden mit achteckigen Sternen dargestellt.

Eichenlaub ist im militärischen Bereich der obersten Führungsebene vorbehalten. Wir wollen uns bei der Feuerwehr diesem Grundsatz anschließen. Wenn Eichenlaub zu großzügig eingesetzt wird, wäre dies der Bedeutung unserer Feuerwehr eher abträglich.

Ich kann nicht erkennen, warum ein KFV-Vorsitzender einen Dienstgrad haben soll. Er ist gewählt von den Vertretern der Feuerwehren, die dem

Siehe Ausführungen oben.

Verband angehören. Damit ist kein Dienstgrad verbunden.

Andersherum sehe ich als Kommandant, dass ein BBM doch wohl schon Dienstvorgesetzter der Kreisbrandmeister ist und die BBM an die Weisungen des LBD gebunden sind. Dementsprechend sehe ich diese als Dienstgrade an. Sonst würden sie auch nicht BBM oder LBD heißen, sondern Referatsleiter vom Referat "XY" für Brand- und KatS beim RP oder beim IM. Deswegen der Vorschlag, alle mit Dienstgrad bekommen Schulterklappen mit karmesinroter Biese.

Die Anzahl der goldenen Sterne leite ich aus den bisherigen und landauf, landab bekannten Sternen oberhalb des Wappens ab:

KBM 1 Stern

BBM 2 Sterne

LBD 3 Sterne

Das sollten Sie beibehalten und nicht darauf schauen, daß der Präsident des DFV

nur zwei goldene Sterne trägt, was historisch abgeleitet ist... Unserem LBD stehen m.E. drei goldene Sterne zu.

Die goldfarbenen Schulterstücke können den Funktionsträgern vorbehalten bleiben, die auf Kreis-, RP- oder Landesebene eine Funktion erfüllen.

2. Eichenlaub-Verwendung

Beim möglichen Eichenlaub schauen Sie zu sehr auf die Polizei, die als Landesbehörde gar keine Vielzahl von Eichenlaub vergeben darf. Mein Vorschlag zielt auf die wirkliche oberste Führungsebene bei der Feuerwehr - eine höhere Ebene als der Kommandant einer Freiwilligen Feuerwehr kann es nicht geben, das sagt auch schon das Feuerwehrgesetz. Jeder Feuerwehrkommandant ist auf seiner Gemeindegemarkung nicht nur die oberste Führungsebene, sondern auch noch im Gegensatz zum polizeilichen Pendant vollverantwortlich Handelnder. Aus diesem Grund stünde ihm zu Recht Eichenlaub zu.

Die AG wird den Vorschlag in den Beratungen mit bewerten.

Siehe auch oben

Dass das Eichenlaub zu großzügig eingesetzt würde, kann ich auch nicht erkennen, in meiner Feuerwehr wäre ich mit silbernem Eichenlaub der Einzige von knapp 300 Feuerwehrangehörigen.

In den Bundesländern Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Brandenburg, Saarland und Sachsen-Anhalt trägt der Kommandant/Wehrführer auch Eichenlaub, in Bayern trägt er sogar einen goldenen Streifen.

Ein silbernes Eichenlaub auf dem Schulterstück für den Kommandanten und ein karmesinrotes Eichenlaub für den Abt.-Kommandanten würde seiner Verantwortung gerecht werden und eine Anerkennung für seine Tätigkeit bedeuten.

In Hinblick auf die beiden genannten Punkte, bitte ich der Arbeitsgruppe den folgenden Vorschlag erneut vorzulegen. Er ist wohlgedacht, bedarf jedoch seiner Komplexität wegen genaueren Hinsehens.

Schulterstücke Funktionsabzeichen sollten vor allem analog der bisherigen goldenen Sterne bei KBM/BBM/LBD wie folgt aufgebaut sein. Vorschlag für FF:

mit karmesinrotem Rand an den Schulterstücken für Dienstgrade innerhalb einer Feuerwehrhierarchie:

- Abteilungs-Kdt. neben den Sechsecksternen karmesinrotes Eichenlaub anstatt Litze
- Kommandant FF neben den Sechsecksternen silbernes Eichenlaub anstatt 2 Litzen
- stlv KBM goldenes Eichenlaub ohne Stern
- KBM ein goldener Sechseckstern mit Eichenlaub
- BBM/Leiter der LFS zwei goldene Sechsecksterne mit Eichenlaub
- LBD drei goldene Sechsecksterne mit Eichenlaub mit karmesinrotem Rand an den Schulterstücken

<ul style="list-style-type: none"> • <u>Neu: Fachberater einen goldenen Stern mit goldenem Rand an den Schulterstücken für Funktionsträger auf Kreise- oder Landesebene, die nicht in einer kommunalen Feuerwehrehierarchie integriert sind</u> • <u>stlv KfV-Vorsitzender goldenes Eichenlaub ohne Stern</u> • <u>KfV-Vorsitzender und ein goldener Sechseckstern mit Eichenlaub</u> • <u>Vizepräsident des LFV zwei goldene Sechsecksterne mit Eichenlaub</u> • <u>LFV-Vorsitzender drei goldene Sechsecksterne mit Eichenlaub mit goldenem Rand an den Schulterstücken</u> • <u>Neu: Feuerwehrarzt einen goldenen Stern</u> 	
<p>Eindeutige und verbindliche Regelung der Dienstgradkennzeichnung ist erforderlich.</p>	<p>Diese Auffassung wird von der AG im Sinne der Einheitlichkeit geteilt.</p>
<p>Neben der Überarbeitung der Dienstgradabzeichen sollten auch die Dienstgrad- und Funktionsbezeichnungen angepasst werden. Ziel sollte eine möglichst bundesweite Vergleichbarkeit insb. bzgl. der zu Grunde liegenden Voraussetzungen sein.</p>	<p>Anregung bzgl. einer Bundeseinheitlichkeit übersteigt Auftrag der AG.</p>
<p>Verbindliche und einheitliche Vorgaben für die Voraussetzungen zur Verleihung von Dienstgraden erstellen.</p>	<p>Anregung gehört nicht zum Auftrag der AG. Wird bei Gelegenheit an anderer Stelle beraten.</p>
<p><u>Beamten des gehobenen Dienstes wird das Recht genommen, "Gold" zu tragen. Ich schlage vor, das Feuerwehrsignet ab dem Dienstgrad BI in Gold abzubilden. Somit wäre eine Abhebung gegenüber einem BM der FF gegeben. Ein BI hat wohl eine sehr viel höherwertigere Ausbildung und eine Staatsprüfung hat im Vergleich zu einem BM der FF. Für den Laien wäre dies dann deutlicher und leichter erkennbar.</u></p> <p><u>Ein Kreisbrandmeister, sofern er überhaupt die Befähigung zum gD besitzt, ist mit 2 Goldenen Sternen und "Gold" gekennzeichnet, ein BI der in der Regel die gleiche oder höhere Ausbildung besitzt darf sich "nur" mit Silber und einem silbernen Stern kennzeichnen.</u></p> <p><u>Bezüglich der Funktion kann ich noch ergänzen, dass je nach Größe der</u></p>	<p><u>Wird von der AG mit bewertet.</u></p> <p><u>Um die Sterne erhält der gehobene feuerwehrtechnische goldfarbene Biesen.</u></p> <p><u>Der KBM ist ein feuerwehrtechnischer Beamter, dem Aufgaben nach Feuerwehrgesetz für den gesamten Landkreis übertragen sind. Er hat somit eine herausgehobene Stellung. Eine Vergleichbarkeit mit dem gehobenen Dienst verbietet sich.</u></p>

<p><u>Feuerwehr ein gehobener Dienst i.d.R. auch ein Sachgebiet oder eine Wachabteilung leitet. Die Kennzeichnung mit "Gold" sollte deshalb auch für den gehobenen Dienst schon selbstverständlich sein.</u></p>	<p><u>Ein Vergleich zwischen unterschiedlichen Gruppen ist immer schwierig und erfordert eine hohe Kompromissfähigkeit.</u></p>
<p><u>Bei der Freiwilligen Feuerwehr wird bis zum höchsten Dienstgrad die rote Umrandung vorgeschlagen. Ich finde das sich dann die silberne Umrandung bei den Dienstgraden der Berufsfeuerwehr ebenfalls bis zum höchsten Dienstgrad durchziehen muss um eine Wiedererkennung zu haben.</u></p> <p><u>Rote Umrandung = FF, Silberne Umrandung = BF</u></p>	<p><u>Siehe oben.</u></p>
<p>Trennung von Dienstgradabzeichen und Funktionskennzeichnung wird befürwortet.</p>	<p>Wird von der AG beraten und derzeit so umgesetzt.</p>
<p>Funktionen im Verband sollen mit aufgenommen werden.</p>	<p><u>Vorschlag wurde aufgenommen und ist umgesetzt.</u></p>
<p>Ich empfinde die Funktionskennzeichen für Angehörige der Verbände als übertrieben. Diese sollten überdacht werden. Natürlich sind unsere Verbände wichtig, aber man sollte nicht an oberster Stelle mit Funktionskennzeichen vorpreschen, die leicht mit Dienstgradabzeichen verwechselt werden. Vielleicht ist es ja sogar richtig, für die Verbände gar keine Funktionskennzeichen einzuführen.</p> <p>Zudem irritiert mich, dass kein KfV der Landkreisname im Vorschlag enthalten ist (also "Landkreis XY"). Ich meine, hier müsste vielmehr - da es sich ja um einen e.V. handelt, stehen: Kreisfeuerwehrverband.</p>	<p>Die AG hat sich für Empfehlungen von Funktionsabzeichen für die Feuerwehrverbände entschieden.</p> <p>Vielen Dank für diesen Hinweis - wird umgesetzt.</p>
<p><u>Der Feuerwehrverband ist ein eingetragener Verein. Aus meiner Sicht braucht ein Vorstandsmitglied hier kein extra Funktionsabzeichen (ein Ausschussmitglied der FF oder BF hat auch kein Funktionsabzeichen). Die Kennzeichnung der Funktionen des LFV finde ich allgemein sehr übertrieben. Ein Laie wird nicht unterscheiden können, ob der LBD oder der Präsident des LFV vor ihm steht. Diese Kennzeichnung halte ich für sehr unglücklich.</u></p>	<p><u>Im Interesse einer guten Aussenwirkung vertritt die AG die Auffassung, dass auch die herausgehobenen Funktionen im LFV gekennzeichnet werden sollen.</u></p>
<p><u>Zu Rangabzeichen: Hier ist doch kein Markt der Eitelkeiten, Kennzeich-</u></p>	<p><u>Siehe vorherige Anmerkung</u></p>

<u>nung des Kreisbrandmeisters ist vielleicht noch sinnvoll, aber Kennzeichnung vom Verbandsvorsitzenden, seinen Stellvertretern muss das sein, hier könnte man berechtigter Weise weitermachen und die Bezirksvorsitzenden ebenso kennzeichnen, wie Maschinisten, Gruppenführer, Truppführer, Zugführer, Leitstellenpersonal usw. Hier ist weniger mehr!</u>	
Dienstgradabzeichen als Schulterklappen	Wechselbare Schulterklappen sind vorgesehen.
Ich kann mir nicht vorstellen, dass das Tragen eines Diensthemes mit geknöpften Schulterklappen unter einer Uniform mit wiederum geknöpften Schulterklappen sehr bequem ist, geschweige denn vorteilhaft aussieht.	<u>Ist problemlos möglich.</u>
Schulterklappen sind eine gute Idee. Die Form der Schulterklappen (rechteckige "Backsteinform") sollte überdacht werden. Sie wirkt auf den neuen Polizeiuniformen etwas plump und unmodisch. Besser wäre die alte, an einer Seite spitz zulaufende Form wie bei der alten grünen Polizeiuniform.	Die Form der Schulterklappen wird in der AG noch beraten. Der Vorschlag in der 4. Sitzung beschränkt sich auf die Darstellung der Sterne und lässt die Form der Abzeichen bewusst offen.
Schulterklappen sind nicht geeignet, da darauf Funktion neben Dienstgrad nicht unterzubringen ist, sondern weiterhin Ärmelabzeichen notwendig sind. Wenn Aufnäher auch künftig notwendig sind, kann es beim bisherigen System bleiben.	AG hat in der 5. Sitzung einen Vorschlag für die Dienstgrad- und Funktionsabzeichen erarbeitet, der dies mit Schulterklappen ermöglicht.
<u>Auf die Verwendung des neuen FW-Signets in den Schulterklappen verzichten. Die Schulterklappen wirken damit "überladen". Außerdem befindet sich das Signet an der Stelle des Knopflochs und würde teilweise durch den Knopf verdeckt werden.</u>	<u>Signet wird auf den Schulterklappen angebracht. Dies dient der klaren und schnellen Erkennbarkeit als FEuerwehrangehörige/r. Sieht im Original gut aus..</u>
<u>Bei der Ausführung der Schulterklappen bzw. der Dienstgradabzeichen sollte meines Erachtens darauf geachtet werden, dass gerade bei den Diensthemen auch Aufschiebeschlaufen möglich sind.</u>	<u>Aufschiebeschlaufen sind nicht vorgesehen.</u>
Die äußeren roten (FF) und orangefarbenen (BF) Biesen sollten entfallen. Lieber etwas dezentere Dienstgradabzeichen als zu bunte.	<u>Vorschlag wurde von AG größtenteils beachtet.</u>
Anstatt Sterne Schwingen auf Arm beibehalten , ggf. anderes Rot verwenden Sterne könnten somit als Funktionskennzeichnung genutzt werden. Schwingen wären zusätzliches Unterscheidungsmerkmal zur Po-	Vorschlag wurde bei der Erstellung des Entwurfs durch LBD und LFV-Präsidenten mit bewertet.

<p>lizei und zum Militär. Militaristisches Aussehen/Auftreten könnte ggf. junge Menschen vom Eintritt abschrecken. Schwingen sind „Alleinstellungsmerkmal“ der Feuerwehr.</p>	<p>In der 4. Sitzung hat die AG einen Vorschlag für Dienstgradabzeichen zur weiteren Beratung empfohlen. Der Vorschlag ist in der Präsentation zur 4. Sitzung veröffentlicht.</p>
<p><u>Eine landesweit einheitliche und verbindliche Regelung der Kennzeichnung der Dienstgrade und -stellungen ist unbedingt notwendig.</u></p> <p><u>Bei den Freiwilligen Feuerwehren ist eine solche Regelung jedoch bereits in Kraft und wird auch akzeptiert. Eine Änderung der vorhandenen Dienstgradabzeichen dort würde nur zu unnötigen Kosten führen.</u></p> <p><u>Der Vorschlag, Dienstgrade und Dienststellungen der freiwilligen und hauptamtlichen Kräfte sowie Funktionskennzeichnungen der Jugendfeuerwehr, der Verbände und der Aufsichtsbeamten auf den Schulterklappen darzustellen, schießt bei der Vielzahl der Insignien und Sonderabzeichen deutlich über das Ziel hinaus.</u></p> <p><u>Ziel muss es sein, Dienstgrad und Funktion des Uniformträgers für andere (möglichst auch Organisationsfremde) schnell nachvollziehbar und übersichtlich darzustellen, auch die Rangabfolge sollte klar ableitbar sein (Darstellung des Über-/Unterordnungsverhältnisses). Dies wird mit dem vorgeschlagenen System nicht erreicht.</u></p> <p><u>Im Einzelnen ergeben sich folgende Probleme:</u></p> <p><u>Dienstgradabzeichen</u></p> <p><u>Durch Verwendung der gleichen Symbole (Sterne) für haupt- und ehrenamtliche Kräfte ergibt sich das Problem der Darstellung von Über-/Unterordnungsverhältnissen. So wird ein Hauptbrandmeister einer Berufsfeuerwehr zukünftig regelmäßig rangniedriger als ein Brandmeister einer Freiwilligen Feuerwehr eingeschätzt werden (roter Stern ist rangniedriger als silberner Stern). Die Zusatzkennzeichnung durch die umlaufende Litze der Schulterklappe ist unübersichtlich und für Außenstehende nicht nachvollziehbar.</u></p>	<p><u>Die Frage der Sterne wurde ausführlich und wiederholt in der AG diskutiert und die berechtigten Meinungen gegeneinander abgewogen.</u></p> <p><u>AG hat sich für Sterne entschieden.</u></p> <p><u>Die Bedeutung einer Funktion wird auch im Unterschied zwischen FF und BF deutlich.</u></p> <p><u>Ein Missverständnis muss aufgeklärt werden: Bei der FF ist der Brandmeister ... ein Dienstgrad. Dabei handelt es sich um die höchsten Dienstgrade und Funktionen. Deren Träger sind bspw. Einsatzleiter. Bei der BF ist der „Brandmeister“ eine beamtenrechtliche Gundsamtsbezeichnung. Brandmeister ist der gerade bei der BF eingestellte Feuerwehrangehörige. Der FF-Brandmeister ist daher weit über dem BF-Brandmeister einzustufen..</u></p>

<p><u>Auch die Polizei verwendet(e) für Ehren- und Hauptamt unterschiedliche DG-Symbole!</u></p> <p><u>Verbesserungsvorschlag:</u></p> <p><u>Für haupt- bzw. ehrenamtliche Kräfte unterschiedliche Dienstgradsymbole verwenden, z. B. Kennzeichnung des Ehrenamts durch Balken, des Hauptamts durch Sterne.</u></p>	
<p><u>Bitte nicht gleich mit Sternen anfangen. Bei der Freiwilligen Feuerwehr würde ich nur die Kommandanten mit Sternen ausstatten. Alle anderen sollten bei Schwingen bleiben, auch zur bewussten Unterscheidung zur Polizei.</u></p> <p><u>Alles über drei Sterne wirkt in der Bevölkerung auch lächerlich, wie aus einem Operettenstaat.</u></p>	<p><u>Siehe vorherige Anmerkung</u></p>
<p>Anstelle der „Polizeisterne“ könnten „Pickel“ verwendet werden - ähnlich denen für Nicht-Staboffiziere der Bundeswehr -oder eine Mischung aus Stern- und Pickelform</p>	<p>Die AG hat in der 5. Sitzung einen Vorschlag für Dienstgrad- und Funktionsabzeichen erarbeitet, welcher für die Dienstgrade den sechsstrahligen Stern und für Funktionen den achtstrahligen Stern („Pickelform) verwendet. .</p>
<p>Die Sterne sollten 5-zackig sein, um nicht mit denen der Polizei verwechselt zu werden. Auch der klassische 20-zackige Stern wäre möglich.</p>	<p>Die AG hat in der 5. Sitzung einen Vorschlag für Dienstgrad- und Funktionsabzeichen erarbeitet, welcher für die Dienstgrade den sechsstrahligen Stern und für Funktionen den achtstrahligen Stern („Pickelform) verwendet. .</p>
<p>"Annäherung" an die Polizei durch Verwendung von Schulterklappen und Sternen ist problematisch. Irritationen und Probleme sind wegen blauer Uniformen der Polizei möglich. Im Augenblick wird die Feuerwehr vom Bürger noch als "neutrale" Institution Bürger betrachtet.</p>	<p>AG teilt diese Auffassung. Mit dem Wechsel der Polizeifarbe von GRÜN auf BLAU, lässt sich dies allerdings kaum mehr erreichen. Die Feuerwehren müssten die Farben wechseln. Die AG lehnt dies bei den Uniformen ab, da in diesem Fall u.a. alle Uniformen neu beschafft werden müssten.</p> <p>Neben dem Aussehen ist das Verhalten und die Darstellung der Feuerwehr in der Öffentlichkeit mindestens genau so wichtig.</p>

<p>Der Vorgabe von Trennung Feuerwehr und Polizei (§1 FwG) muss auch bei der Gestaltung der Dienstgradabzeichen Rechnung getragen werden. Diese müssen sich in Form und Farbe deutlich von denen der Polizei unterscheiden, auch wegen der Umstellung der Uniformfarben der Polizei. Daher keine Kennzeichnung mit Sternen.</p>	<p><u>Bei den Dienstgradabzeichen kommt es darauf an, dass die Vergleichbarkeit hergestellt wird. Daher schlägt die AG Sterne vor. Die Unterscheidung zur Polizei ist wegen der gleichen Uniformfarbe schwierig; weniger wegen der Verwendung von Sternen. Siehe auch oben.</u></p> <p>Wenn man auf die Sterne verzichtet, hat dies Nachteile. Neben dem Aussehen ist das Verhalten und die Darstellung der Feuerwehr in der Öffentlichkeit mindestens genau so wichtig.</p> <p>ANMERKUNG: Bei dem Bemühen nach „Trennung von Feuerwehr zur Polizei“ geht es nicht um eine Distanzierung sondern um eine optische Differenzierung von der Polizei. Hintergrund ist, dass die Feuerwehr weder die Befugnis noch die Ausbildung und die Ausstattung hat, um unter Gewalteinwirkung durch gewalttätige bzw. -bereite Straftäter und Störern ihre Aufgaben zu erfüllen.</p>
<p>Die vorgeschlagenen Dienstgradabzeichen unterscheiden sich kaum von denen der Polizei Baden Württemberg. Ich halte eine deutliche Unterscheidung von Polizei und Feuerwehr für sehr wichtig.</p>	<p>Bei den Dienstgradabzeichen kommt es darauf an, dass die Vergleichbarkeit hergestellt wird. Daher schlägt die AG die Sterne vor. Die Unterscheidung zur Polizei ist wegen der gleichen Uniformfarbe schwierig; weniger wegen der Verwendung von Sternen.</p>
<p><u>Es ist mir klar, dass als Grundlage der Vergleich zur Kennzeichnung der Polizei hergestellt werden soll. Dieser Vergleich ist aufgrund der Sonderkennzeichnungen der Funktionen ohnehin nicht mehr gegeben. Zu bemerken ist auch, dass die Polizeifreiwilligen nur mit Balken auf den Schulterklappen gekennzeichnet sind, bei der Feuerwehr trägt der Freiwillige Feuerwehr Sterne da unsere Struktur ganz anders aufgebaut ist.</u></p>	<p><u>Kenntnisnahme</u></p>

<p>Warum müssen wir uns immer mehr der Polizei anpassen? Die Polizeiuniform ist in einigen Bevölkerungsschichten längst zum Ziel von Angriffen geworden. Müssen wir fast die gleichen Dienstgradabzeichen bekommen, wie die Polizei? Müssen es Sterne sein? Können es nicht Streifen sein, wie bei den meisten Feuerwehren in Deutschland.</p> <p>Und wenn es die gleichen Dienstgradabzeichen sein sollen wie bei der Polizei, warum hat dann z. B. ein Oberbrandmeister (A8) der Berufsfeuerwehr nur zwei Sterne und nicht drei Sterne wie ein Polizeiobermeister (A8)?</p>	<p>Bei den Dienstgradabzeichen kommt es darauf an, dass die Vergleichbarkeit hergestellt wird. Daher schlägt die AG die Sterne vor. Die Unterscheidung zur Polizei ist wegen der gleichen Uniformfarbe schwierig; weniger wegen der Verwendung von Sternen.</p> <p>Danke für diesen Hinweis, wird geändert.</p>
<p><u>Rangabzeichen: Warum soll sich die Feuerwehr an der Polizei orientieren mit diesen Sternen. Ich bin mir sicher die wenigsten Kameraden möchten für Polizisten in der Öffentlichkeit gehalten werden.</u></p> <p><u>Sollte man hier nicht die Schwingen, zur besseren Erkennbarkeit beibehalten. Die lassen sich doch sicher auch auf Schulterklappen machen?</u></p>	<p><u>Bei den Dienstgradabzeichen kommt es darauf an, dass die Vergleichbarkeit hergestellt wird. Daher schlägt die AG die Sterne vor. Die Unterscheidung zur Polizei ist wegen der gleichen Uniformfarbe schwierig; weniger wegen der Verwendung von Sternen.</u></p>
<p>Die Dienstgradabzeichen sollten in Metall ausgeführt werden, zur besseren Unterscheidung zu anderen Organisationen, z.B der Polizei. Eine weitere Möglichkeit wären Rauten.</p> <p>Funktionsabzeichen ebenfalls in Metallausführung und Anbringung über der Brusttasche der Dienst und Uniformjacke oder an der Kopfbedeckung.</p>	<p>Wird von der AG beraten</p>
<p>Funktionskennzeichnungen auf Unterarm beibehalten. Beschränkung auf die Führungsfunktionen.</p>	<p><u>AG sieht die Funktionen auf Schulterklappen vor.</u></p>
<p>Im Anhang (Anmerkung IM: nicht angeschlossen) habe ich ein überarbeiteter Vorschlag zur Gestaltung der Funktionsabzeichen am Ärmel eingefügt. Dieses Abzeichen könnte an beiden Ärmeln angebracht werden. Eine Alternative wäre, die Funktionsabzeichen am linken Ärmel, und</p>	<p>Danke für den Vorschlag. AG bleibt aber bei dem Vorschlag mit Schulterklappen und Sternen.</p> <p>Abzeichen mit der Zahl der Dienstjahre sind nicht vorge-</p>

rechts ein Abzeichen für die Zahl der geleisteten Dienstjahre anzubringen, ähnlich wie es unsere Kameraden in Bayern tragen, jedoch nicht in so "barocker" Form.	sehen. Die bayer. Kameraden tragen losgelöst von Dienstgrad und Funktion ein Abzeichen mit den Dienstjahren. Ist in BW nicht vorgesehen, da wir für 25, 40 und 50 Jahre eine Bandschnalle tragen.
Die Grundfarben Silber oder Gold bei den Funktionskennzeichen der Fachberater erschließt sich mir nicht. Die Grundfarbe sollte einheitlich sein, da es gerade auch bei einem Fachberater völlig egal ist, ob er auf Kreis- oder Gemeindeebene bestellt ist; schließlich zählt nur die Qualifikation (und nicht eine Rangordnung).	Danke für den Hinweis. Wurde im aktuellen Entwurf geändert.
Auch bei den Funktionskennzeichen für Musiker kann ich die Grundfarbe rot und silber nicht nachvollziehen. Auch hier sollte nur eine Farbe (rot) festgelegt sein, denn die Führungskräfte der Musikzüge haben dann ja - zu recht - andere Funktionskennzeichen	Danke für den Hinweis. Wurde im aktuellen Entwurf geändert.
Orientierung für Sterne als Dienstgradabzeichen geben die nördlichen Länder.	Hinweis wird beachtet. In der 4. Sitzung hat die AG einen Vorschlag für die Dienstgradabzeichen zur weiteren Beratung empfohlen. Der Vorschlag ist in der Präsentation zur 4. Sitzung veröffentlicht.
Annähen von Schwingen bzw. Änderung nach Beförderung ist unpraktisch. Wechselbare Dienstgrad- und Funktionskennzeichnungen vorsehen.	Wechselbare Schulterklappen sind vorgesehen. Auf Jacke und Hemd werden Tunnelschlaufen aufgenäht. Die Schulterklappe mit Knopf kann dann in diese leicht eingeschoben und befestigt werden. Diese Lösung erlaubt auch ein einfaches und kostengünstiges Nachrüsten der vorhandenen Uniformen. Vorschlag ist somit aufgenommen.
Einführung einer Abteilungskennzeichnung .	AG wird keine Abteilungskennzeichnung vorsehen. Das Feuerweggesetz geht von e i n e r Gemeindefeuerwehr aus.
Zum Anbringen von Dienstgrad- und Funktionskennzeichnungen sowie Gemeindewappen könnte Klettband verwendet werden. Position wäre genau vordefiniert, Näharbeiten würden entfallen, einfache Aus-	Nach derzeitigem Beratungsstand ist die Verwendung von Klettband nicht notwendig.

<p>tauschbarkeit.</p>	
<p><u>Funktionskennzeichnung Jugendleiter/Feuerwehrmusiker/Fachberater</u></p> <p><u>Mit der vorgeschlagenen Kennzeichnung der Jugendleiter, Feuerwehrmusiker und Fachberater auf der Schulterklappe wird Dienstgrad und Tätigkeit vermischt. Die Dienstgrade der betroffenen Personen können gar nicht mehr dargestellt werden – verliert ein Jugendfeuerwehrwart etwa durch seine Tätigkeit seinen Dienstgrad?</u></p> <p><u>Besser wäre es, Sonderfunktionen nicht auf dem Dienstgradabzeichen, sondern durch gesonderte, auf der Brust getragene Tätigkeitsabzeichen – z. B. in Anlehnung an die Bundeswehr – ggf. in verschiedenen Leistungsstufen (bronze, silber, gold) für die Tätigkeit auf Gemeinde-, Landkreis- oder Landesebene darzustellen.</u></p>	<p><u>Die Kennzeichnung von JF bezieht sich nur auf den Jugendfeuerwehrwart und die Jugendgruppenleiter.</u></p> <p><u>Die Kennzeichnung als Musiker ist eine Zusatzkennzeichnung als Zugehörigkeit zu einer anderen als der Einsatzabteilung.</u></p> <p><u>Die AG geht davon aus, dass die links genannte Personengruppe neben der Funktion bzw. Zugehörigkeit auch ihre Funktion anzeigen möchte.</u></p>
<p>Funktionskennzeichnung der Feuerwehrmusik berücksichtigen (Schwalbennester oder andere Kennzeichnung).</p> <p>Schwalbennester haben ein lange Tradition und kennzeichnen Musiker eindeutig. Sie sollten erhalten bleiben.</p> <p>Den Zügen sollte es freigestellt werden, ob sie Schwalbennester oder Lyren zur Kennzeichnung nutzen wollen.</p>	<p><u>Die Verwendung von Schwalbennestern ist zwar nicht vorgesehen. Sollte ein Musikzug weiterhin seine traditionellen Schwalbennester tragen wollen, bestehen hier gegen keine Bedenken..</u></p>
<p><u>Schwalbennester sind bei Feuerwehrmusikern eine sehr alte Tradition und sollten beibehalten werden.</u></p>	<p><u>Schwalbennester können ergänzend zu den einheitlichen Dienstgraden auch weiterhin getragen werden.</u></p>
<p><u>Die meisten Züge wollen ihre Schwalbennester behalten sollen.</u></p> <p><u>Es wäre doch schön, wenn auch die Gedanken die um dieses Thema kreisen mal in solchen Protokollen auftauchen würden. Man sollte die Meinung der Mehrzahl der Feuerwehrmusiker schon akzeptieren, sonst hätte man sich die Umfrage damals auch sparen können. Man sollte es doch den Zügen überlassen, an Ihren Traditionen festzuhalten.</u></p> <p><u>Auch die Bundeswehr hat für verschiedene Waffengattungen andere</u></p>	<p><u>Siehe vorherige Anmerkung.</u></p>

<p><u>Kragenspiegel und Litzen. Was ist an den Farben der Schwalbennester auszusetzen, welche ja aus guten Gründen Unterschiedlich sind (Stadtfarben etc) ist.</u></p>	
<p><u>Sollte eine Kennzeichnung der Feuerwehrmusiker mit Schwalbennester erfolgen, sollte geprüft werden in wieweit diese Schwalbennester abnehmbar sein könnten.</u></p> <p><u>Hintergrund: Nach neuem Feuerwegesetzt wird zwischen Einsatzabteilungen und Abteilungen der Feuerwehrmusik unterschieden. Da viele Kameraden beiden Abteilungen angehören sollte es möglich sein sich bei gegebenen Anlässen als Musiker oder Mitglied einer Einsatzabteilung zu präsentieren.</u></p>	<p><u>Schwalbennester können,müssen aber nicht getragen werden. Sie sind in der Regel so angebracht, dass sie abgenommen werden können.</u></p>
<p>Da für die Feuerwehrmusiker die Lyra auf der Schulterklappe als Funktionskennzeichnung vorgesehen ist, frage ich mich, wo und wie die Dienstgrade angebracht werden.</p> <p>Insbesondere wenn der Feuerwehrmann technischen und musikalischen Dienst in der Feuerwehr verrichtet. Oder aber, wenn der Feuerwehrmann "nur" musikalischen Dienst verrichtet, wo wird dann die Kennzeichnung Feuerwehrmann, Oberfeuerwehrmann, Hauptfeuerwehrmann Löschmeister etc. angebracht?</p> <p>Diese Frage stellt sich auch wegen der Wirkung nach außen, da ein Musikzug der Feuerwehr einen sehr großen repräsentativen Charakter hat.</p>	<p>Danke für den Hinweis. Wurde im aktuellen Entwurf geändert.</p>
<p>So wie ich das sehe, trägt man künftig entweder Dienstgradabzeichen oder Funktionsabzeichen auf der Schulter. Was ich etwas unglücklich finde. Ich habe Musiker in meinem Zug, die eben durch Ihre Zugführertätigkeit in der Einsatzabteilung den Rang des Oberbrandmeisters erreicht haben. Diese werden dann "gezwungen" zu wählen, ob sie zugunsten des Funktionsabzeichens des "Musikers" auf das Tragen des Abzeichen für den Oberbrandmeister verzichten. Wenn sie das nicht tun wollen (was ich verstehen könnte), sind sie jedoch nicht als Feuerwehrmusiker zu erkennen. Von daher würde ich die Funktionsabzeichen eben NICHT auf der Schulterklappe tragen, sondern lieber wie gewohnt am Ärmel. Oder</p>	<p>Danke für den Hinweis. Wurde im aktuellen Entwurf großteils geändert.</p>

<p>noch besser: Lasst den Zügen (die Mehrheit will es ja eh) Ihre Schwalbennester. An den Uniformjacken wie sie vorgestellt wurden kann man die sehr gut tragen. Da der Schnitt nicht so sehr von den Alten abweicht. Genauso ist es dann ja bei den Jugendfeuerwehrwarten. Diese würden evtl. auch gezwungen, auf das Tragen eines evtl. höheren Dienststranges zu verzichten.</p> <p>Sollte man jedoch, was ich befürchte, gegen die Mehrzahl der Züge die Schwalbennester abschaffen, so sollte auch eine klare Anweisung (keine Richtlinie, die nicht bindend ist, wie schon bei den Beförderungen) erlassen werden, wer wann welches Abzeichen zu tragen hat, um unnötige Diskussionen zu vermeiden.</p>	<p><u>Schwalbennester können ergänzend zu den einheitlichen Dienstgraden auch weiterhin getragen werden.</u></p>
<p>Stellvertreter der Funktionsträger sollten eine eigene Funktionskennzeichnung erhalten. Diese FW-Angehörigen sind häufig die "Arbeitstiere" in ihren Feuerwehren und hätten es verdient, dass ihre Funktion sichtbar gemacht wird.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellv. Abteilungskommandant - stellv. Kommandant - stellv. Kreisbrandmeister - stellv. Verbandsvorsitzender 	<p>Wurde von der AG in der 5. Sitzung ausführlich beraten.</p> <p><u>AG ist dem Vorschlag gefolgt.</u></p>
<p><u>Ein KBM ist gesetzlich für seine Freiwillige Feuerwehren und Werkfeuerwehren, nicht jedoch für Kreisfreie Stadt mit Berufsfeuerwehren u.a. zuständig. Bei diesem Funktionsdienstgrad würde also auch wie bei seinem Stellvertreter eine rote Umrandung genügen. Hier wäre dann die Wiedererkennung gegeben. Ein 8- Strahliger Stern würde hier genügen, genauso wie bei seinem Stellvertreter.</u></p>	<p><u>KBM ist als feuerwehrtechnischer Beamter nach FwG eine herausgehobene Funktion und wird entsprechend gekennzeichnet.</u></p>
<p>Kennzeichnung der Stellvertreter sollte eingeführt werden, wie sie für die Vizepräsidenten des LFV schon vorgesehen ist.</p> <p>Ich denke wir sind alle im gleichen Boot und werden damit auch alle gleich behandelt. Wir sollten uns auch von dem althergebrachten Bild eines Verhinderungsstellvertreters verabschieden. In der normalen Hie-</p>	<p>Danke für den Hinweis. Wurde in der aktuellen Fassung der Funktionsabzeichen umgesetzt.</p>

<p>rarchie einer Feuerwehr steht der stellvertretende Kommandant nun mal über den Abteilungskommandanten. Oder soll er jedesmal, wenn er seine Rolle als Kommandant vom Dienst übernimmt, seine Kenzeichnung ändern?</p> <p>MeineVorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichnung der Vorsitzenden eines KFV entsprechend wie LFV. • Kennzeichnung eines stv. Kommandanten mit 2 Litzen und einem Stern, eines stv. Abt.Kdt mit einer Litze ohne Stern. <p>Damit wäre für alle schnell die Hierarchie erkennbar und auch die Unterschiede zwischen Gesamtkommando und Abteilungskommando gegeben.</p>	
<p><u>Die Funktionskennzeichnung des Stellv. KBM und des Stellv. Vorsitzenden KFV weichen von der Logik ab. Dies ist schon bei einer oberflächlichen Betrachtung augenfällig.</u></p> <p><u>Wenn beim Stellv. FW-Kdt. eine Litze und beim FW-Kdt. zwei Litzen zur Kennzeichnung dienen, sowie beim Präsident LFV eine Doppelung der Sterne zum Vizepräsidenten erfolgt, sollte meines Erachtens diese Form auch für die restlichen Stellvertreterfunktionen gewählt werden.</u></p> <p><u>Vorschlag:</u></p> <p><u>Stellv. KBM Biese: Gold, 1 Stern: Gold.</u></p> <p><u>Lt. FwG §23, Abs. 1 sind Stellv. KBM ebenfalls feuerwehrtechnische Beamte)</u></p> <p><u>Stellv. Vorsitzender KFV: Biese: Ziegelrot, 1 Stern: Silber</u></p> <p><u>Vorsitzender KFV: Biese: Ziegelrot, 2 Sterne: Silber</u></p> <p><u>Einheitliche Kennzeichnung; Kreisfeuerwehrverbände = Silber; LFV = Gold</u></p>	<p><u>Funktionen wurden auf 8. Sitzung nochmals angepasst. Vorschlag ist dabei z.T. berücksichtigt..</u></p>

<p><u>Wir sind der Meinung, dass stellvertretende Kommandanten und Abteilungskommandanten gekennzeichnet werden sollten. Wenn der Kommandant offiziell vertreten werden muss, ist in erster Linie die Funktion des Stellvertreters nicht erkennbar.</u></p> <p><u>In Anlehnung an die vorgesehene Regelung für Kommandanten wäre es einfach umzusetzen, dass die Stellvertreter nur die Litze ohne Sterne tragen.</u></p>	<p><u>Stellv. Kommandanten werden gekennzeichnet.</u></p>
<p>Stellvertreter sollen nach dem bisherigen Vorschlag grundsätzlich nicht gekennzeichnet werden, allein für den stellvertretenden Landesjugendleiter ist aber eine Ausnahme vorgesehen.</p> <p>In meinen Augen ist zu überlegen, ob nicht auch stellvertretende Kommandanten in den Genuss einer Funktionskennzeichnung kommen sollten..</p>	<p>Danke für den Hinweis. Wurde in der aktuellen Fassung der Funktionsabzeichen umgesetzt.</p>
<p><u>Kommandanten/Abteilungskommandanten</u></p> <p><u>Bei den Kommandanten und Abteilungskommandanten erfolgt eine Doppelkennzeichnung durch aufgeschobene Litzen und zusätzliche Funktionssterne auf diesen Litzen – wozu?</u></p> <p><u>Die Litzen dürften zudem die Dienstgradabzeichen auf den Schulterklappen verdecken. Weiterhin sind die Sterne auf den Litzen so klein, dass sie nur aus nächster Nähe erkennbar sein dürften.</u></p> <p><u>Besser wäre es, die Dienststellungen Kommandant bzw. Abteilungskommandant direkt auf der Schulterklappe anzubringen, z. B. durch stilisiertes silberfarbenes Eichenlaub, analog zu dem goldfarbenen Eichenlaub der Bezirksbrandmeister. Dadurch würde auch nur ein einheitliches Symbol eingeführt, die Aufschiebelitzen könnten entfallen. Für die Abteilungskommandanten könnte ein „kleines Eichenlaub“ mit 2 Blättern verwendet werden.</u></p>	<p>Der Kommandant, Abteilungskommandant und der Stv. Kommandant soll aufgrund seiner herausgehobnen Funktion gekennzeichnet werden.</p>

<p><u>Technische Aufsichtsbeamte</u></p> <p><u>Bei den Kreisbrandmeistern erfolgt eine Doppelkennzeichnung durch den Schriftzug des Landkreises auf den Schulterklappen sowie auf den Ärmelabzeichen – wozu?</u></p> <p><u>Der Schriftzug dürfte außerdem so klein sein, dass er kaum lesbar ist und bei langen Kreisnamen nur schwer auf den Schulterklappen unterzubringen sein.</u></p> <p><u>Außerdem wird die hergebrachte Anzahl der Funktionssterne für Kreis-, Bezirksbrandmeister sowie Landesbranddirektor, die bisher auf dem Oberarm über dem Ortskennzeichen angeordnet war, verändert (1-3 Sterne).</u></p> <p><u>Besser wäre es, die alte Anzahl beizubehalten und allen Aufsichtsbeamten „Eichenlaub“ zu verleihen: KBM 1 Funktionsstern mit Eichenlaub, BBM und Leiter der LFS 2 Funktionssterne mit Eichenlaub, LBD 3 Funktionssterne mit Eichenlaub.</u></p>	<p><u>Kreisname auf Schulterklappe sind nicht mehr vorgesehen.</u></p>
<p>Die Funktionskennzeichnung der Abteilungs- und Feuerwehrkommandanten halte ich mit den zusätzlichen Sternen auf den Litzen für etwas übertrieben. Die Litzen zur Kennzeichnung der Führungsfunktion halte ich für gut erkennbar und völlig ausreichend.</p>	<p>Danke für den Hinweis. Wurde in der aktuellen Fassung der Funktionsabzeichen umgesetzt.</p>
<p>Funktionsabzeichen (Melder, Maschinist etc.) wie bei der Bundeswehr als ansteckbare Abzeichen an der rechten Brustseite.</p>	<p>AG spricht sich gegen solche Kennzeichnungen aus.</p>
<p>Bei den Funktionszeichen fehlen nach meiner Meinung die Kreisausbilder! Bitte über eine Ergänzung nachdenken.</p>	<p>Ausbilderinnen und Ausbilder wurden bisher schon nicht gekennzeichnet. Eine Kennzeichnung ist auch künftig nicht vorgesehen.</p>
<p>Wie werden Atemschutzgeräteträger, Maschinisten, Funker etc. gekennzeichnet? Auch Dienstgrad + Litze? Gibt es Funktionskennzeichnungen für Gerätewarte und Pressebeauftragte auf Kreis- und Gemeindeebene?</p>	<p>Diese wurden bisher schon nicht gekennzeichnet. Eine Kennzeichnung ist auch künftig nicht vorgesehen.</p>

<p>Den Dienstanzug werden Tagesdienst bei den Freiwilligen Feuerwehren in der Regel der hauptamtliche Feuerwehrkommandant und der hauptamtliche Feuerwehrgerätewart tragen. Da fehlt mir das Funktionsabzeichen „Feuerwehrgerätewart“. Das wäre für mich wichtiger, als die Kennzeichnung Jugendfeuerwehrwart und Musiker.</p>	<p>Diese wurden bisher schon nicht gekennzeichnet. Eine Kennzeichnung ist auch künftig nicht vorgesehen, da der damit erzielte Zweck sich der AG nicht erschließt.</p>
<p><u>Warum sind für die Musiker in den Musikzügen Abzeichen vorgesehen, für Jugendgruppenleiter in der Jugendfeuerwehr aber nicht?</u></p> <p><u>Auch bei der Jugendfeuerwehr sollte man unten mit den Funktionsabzeichen anfangen und nicht erst beim Leiter anfangen.</u></p>	<p><u>Dem Vorschlag wird gefolgt. Die Jugendleiter werden gekennzeichnet.</u></p>
<p>Der Entwurf der neuen Regelung verwendet, wie überall in den Feuerwehren, die Begriffe "Jugendfeuerwehrwart" bzw. "Kreisjugendfeuerwehrwart". Man verwendet sie wahrscheinlich, weil es sie schon immer gibt, ohne über die Sinnhaftigkeit nachzudenken.</p> <p>Von der Begrifflichkeit her kommt "Wart" von Wartung. Gewartet wird die Feuerwehrentechnik und nicht ein Mensch. Da Jugendliche - zumindest in der Feuerwehr - nicht "gewartet" werden, könnte man u.U. auch über eine bessere Bezeichnung des Leiters der Jugendfeuerwehr nachdenken. Beim "Landesjugendleiter" passt es ja wieder.</p>	<p>Hinweis ist berechtigt. Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg wurde gebeten, die Begrifflichkeit zu prüfen.</p>
<p>Ich würde es für gut befinden, auch für Fachberater Chemie eine eigene Funktionskennzeichnung einzuführen. Es dient der Gleichberechtigung, wenn alle Fachberater eine eigene Funktionskennzeichnung erhalten.</p>	<p>Danke für den Hinweis. Vorschlag wurde aufgenommen.</p>

<p><u>Das Abzeichen „Bausachverständiger“ ist das Erkennungszeichen der Freimaurer. Von dieser Darstellung dringend wird abgeraten. Die (Sekte) Freimaurer arbeiten viel mit Symbolen und würden sich sicher freuen, wenn die Fw dieses Abzeichen wählt</u></p>	<p><u>Die Anregung wird beachtet. Kennzeichnung ist zunächst aus dem Vorschlag herausgenommen.</u></p>
<p>Im Landkreis Esslingen gibt es die Fachberater Chemie und Öffentlichkeitsarbeit. Es wäre klasse wenn es für alle Arten von Fachberatern vorgegebene Funktionskennzeichen und wie bisher Uniformvorschläge gäbe.</p>	<p><u>Fachberater Chemie ist vorgesehen; Fachberater Öffentlichkeitsarbeit nicht. Wird nicht als Fachberater gesehen, sondern als Übernahme einer Aufgabe, wie auch Schriftführer, Kassenwart usw.</u></p>
<p>Gibt es für Kreisausbilder und Schiedsrichter keine Funktionsabzeichen?</p>	<p>Diese wurden bisher schon nicht gekennzeichnet. Eine Kennzeichnung ist auch künftig nicht vorgesehen.</p>
<p>Vorschlag für Funktionskennzeichnungen: Rettungshelfer mit dem karmesinroten Aesculapstab, Rettungssanitäter mit silbernem Aesculapstab Rettungsassistenten mit einem goldenen Aesculapstab. Ärzte (sehr selten in Freiwilligen Feuerwehren) mit bekanntem Dreieck, allerdings in Gold.</p> <p>Bei Sanitätern/Sanitätshelfern Notwendigkeit ist Funktionskennzeichnung mehr als fraglich, da der medizinische Ausbildungsinhalt beim Truppführer bereits dem Sanitäterniveau entspricht.</p>	<p>Wird von der AG bei weiteren Beratungen berücksichtigt.</p> <p><u>Eine Kennzeichnung von Rettungssanitätern ist nicht vorgesehen. Dies ist eine Ausbildung aber bei der Feuerwehr keine Funktion.</u></p>
<p>Dienstgrade bzw. Funktionen von Rettungsassistenten, Rettungssanitätern und Rettungshelfern in den freiwilligen Feuerwehren sollten gekennzeichnet werden, da sie sich oft mehr als andere in den Feuerwehrdienst einbringen und die Ausbildung vor allen der Rettungsassistenten nicht von den Gemeinden bezahlt wurden, sondern von ihnen selbst. Zudem ist eine medizinische Fachperson aus dem Rettungsdienst im Einsatzdienst eine große Bereicherung für die Feuerwehr.</p> <p>Da die Funktionskennzeichnungen am linken Ärmel wegfallen ist es auch nicht mehr möglich dort den runden, karmesinroten Aesculapstab als Kennzeichnung von Sanitätern anzubringen,.</p>	<p>Diese wurden bisher schon nicht gekennzeichnet. Eine Kennzeichnung ist auch künftig nicht vorgesehen. <u>Die aufgeführten Begriffe sind Ausbildungsbezeichnungen aber bei der Feuerwehr keine Funktionen.</u></p>

<p>Deswegen bitte ich Sie über folgenden Vorschläge nachzudenken:</p> <p>Vorschlag für Funktionskennzeichnungen:</p> <p>Rettungshelfer mit dem karmesinroten Aesculapstab,</p> <p>Rettungssanitäter mit silbernem Aesculapstab</p> <p>Rettungsassistenten mit einem goldenen Aesculapstab.</p> <p>Ärzte (sehr selten in Freiwilligen Feuerwehren) mit bekanntem Dreieck, allerdings in Gold.</p> <p>Bei Sanitätern/Sanitätshelfern ist die Notwendigkeit einer Funktionskennzeichnung mehr als fraglich, da der medizinische Ausbildungsinhalt beim Truppführer bereits dem Sanitäterniveau entspricht.</p>	
<p>Nicht nur Ärzte sind nach meiner Meinung durch ein Funktionskennzeichen hervorzuheben sondern auch Rettungsassistenten (bzw. auch Rettungssanitäter). Ein Rettungsassistent hat den gleichen Wissensstand wie ein Notarzt.</p>	<p>Diese wurden bisher schon nicht gekennzeichnet. Eine Kennzeichnung ist auch künftig nicht vorgesehen. Wir kennzeichnen den Fachberater „Arzt“ aber nicht eine Ausbildung. Der RettAss ist eine hochqualifizierte Ausbildung, aber keine Funktion. Daher keine Kennzeichnung.</p>
<p>Der Vorschlag der 4. Sitzung gleicht einer Degradierung des mittleren und gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes. Die Zugehörigkeit zu einer BF sollte als Unterscheidung zu Ehrenamtlichen erkennbar sein.</p> <p>Zur Kennzeichnung des höheren Dienstes könnten die bisherigen goldenen Abzeichen mit Eichenlaub (analog Polizei und Militär) verwendet werden.</p>	<p>Die AG hat dieses Thema in der 5. Sitzung ausführlich beraten.</p> <p>Eine Degradierung des mittleren und gehobenen Dienstes wird nicht gesehen. Der Brandmeister einer BF ist dort der „Einstiegsdienstgrad“; der Brandmeister einer FF ist im Aufgabenbereich eines Zugführers.</p> <p>Die Unterscheidung FF und BF ist gegeben. Ergänzend zur bisherigen Regelung wird bei den Berufsfeuerwehren auf die rote Grundbiese bei den Schulterklappen und auf die Biesen bei der Uniform verzichtet, soweit die Städte dies nicht selbst wünschen.</p>

	Bei der Polizei wird bei den Dienstgraden mit Ausnahme des Inspektors der Polizei und des Direktors der Bereitschaftspolizei kein Eichenlaub getragen.
<p>Sterne sind gut, aber gleiche Sterne für Feuerwehrmann FF und Brandmeister BF irreführend für den Laien. Sie signalisieren eine Überordnung eines Oberbrandmeister FF mit zwei Sternen gegenüber Brandmeister BF.</p> <p>Nicht gut ist, dass die freiwillige Feuerwehr komplett rote Schulterklappen hat und die BF silberne. Zu bevorzugen wäre, dass der Brandmeister weiterhin mit Silber anfängt, da ein Brandmeister BF vergleichbaren Wissenstand eines GF der FF hat.</p>	<p>Ein Oberbrandmeister einer Freiwilligen Feuerwehr hat die Funktion eines Zugführers und ist bei der FF einer der höchsten Dienstgrade; er leitet ggf. eigenständig die Einsätze.</p> <p>Bei der Berufsfeuerwehr ist der „Brandmeister“ eine beamtenrechtliche Grundamtsbezeichnung und steht für den Einstiegsdienstgrad.</p>
<p>Zu der den Kameraden der BF wichtigen Unterscheidung von den FFw könnten die Sterne bei den Freiwilligen Feuerwehren 5-strahlig und bei den Berufsfeuerwehren 6 strahlig ausgeführt werden. Somit wäre der Unterschied auch dann zu erkennen, wenn eine Stadt für die BF die rote Biese beibehalten möchte.</p>	Die AG folgt diesem Vorschlag nicht.
<p>Warum wurde im mittleren Dienst die Farbe von silber auf rot gewechselt? Auf die Schnelle sieht der HBM fast wie ein Hauptfeuerwehrmann aus.</p>	Wird in der AG beraten.
<p>Beim Dienstgradabzeichen für Brandinspektor-Anwärter sollte der äußere gelbe Streifen nicht mit Silber unterbrochen werden, sondern durchgängig gelb gelassen werden.</p>	Wurde von der AG beraten. AG möchte eine Unterscheidung zwischen BrIA und BrRef.
<p>Was trag ich denn als hauptamtlicher Feuerwehrkommandant ohne feuerwehrtechnische Laufbahnausbildung ? Den Dienstgrad der FF mit Funktionsabzeichen Kdt. oder nur die Funktionsabzeichen als Kommandant?</p>	Den Dienstgrad der FF mit Funktionsabzeichen als Kommandant.

<p>Um die gewünschte Vergleichbarkeit mit den Dienstgraden von Polizei und Bundeswehr zu erreichen, muss für die Besoldungsgruppen B Eichenlaub verwendet werden: B2: Eichenlaub + 1 Stern B3: Eichenlaub + 2 Sterne</p>	<p>Ist von der AG so vorgesehen.</p>
<p>Eine Angleichung an die Polizei ist grundsätzlich gut. Einziger Schönheitsfehler: Die Polizei hat nur ganz wenige Freiwillige, und es kommt zu keiner Kollision der Dienstgrade von Haupt- und Ehrenamtlichen. Bei der Feuerwehr sollten die hauptamtlichen Kräften die Farbe Silber, eventuell auch rot durchwirkt erhalten. Nach dem bisherigen Vorschlag sind auf den ersten Blick ein hauptberuflicher HBM und ein ehrenamtlicher HFM fast nicht voneinander zu unterscheiden. Analoges gilt für den gehobenen Dienst beim BAR und dem LtHBM. Die bisherige Lösung, Gold durchwirkt zu verwenden, ist ein gangbarer Kompromiss, damit der hD leuchtendes Gold bekommen möge.</p>	<p>Die Unterscheidung FF und BF ist gegeben. Ergänzend zur bisherigen Regelung wird bei den Berufsfeuerwehren auf die rote Grundbiese bei den Schulterklappen und auf die Biesen bei der Uniform verzichtet, soweit die Städte dies nicht selbst wünschen.</p>
<p>Wenn für die Feuerwehrangehörigen mit Laufbahnausbildung die Abzeichen ohne rote Grundbiese vorgesehen sind, dürfte dies doch auch für die Funktionsabzeichen der betreffenden Personen (z.B. KBM, Leiter LFS) zutreffen. Bei den Funktionsabzeichen sind diese mit roter Grundbiese dargestellt.</p>	<p>Alle feuerwehrtechnischen Aufsichtsbeamten und die Beamten des feuerwehrtechnischen Dienstes an Landesdienststellen tragen wie die überwiegende Anzahl der Feuerwehrangehörigen eine rote Grundbiese. <u>Hat sich mittlerweile überholt, da nur noch EINE Biese betragen wird.</u></p>
<p>Keine Dienstgradabzeichen auf den T-Shirts und Polo-Shirts anbringen</p>	<p>Entspricht der Haltung der AG. Ist nicht vorgesehen.</p>
<p><u>Auf T – Shirt, Polo – Shirt sollte grundsätzlich der Platz für Gemeindevorname und Gemeindelogo festgeschrieben werden. Wenn hier „an beliebiger Stelle“ zugelassen wird, haben wir wieder Wildwuchs.</u></p> <p><u>Für T – Shirt, Polo – Shirt sollte vorgeschrieben werden, sie in der Hose zu tragen. Über der Hose geht aber im Feuerwehrdienst nicht.</u></p>	<p><u>Wird in der AG beraten.</u></p>
<p><u>Wie sieht es hier mit der Vereinheitlichung der Dienstgradabzeichen bei</u></p>	<p><u>Die Dienstgradabzeichen sollen für alle Feuerwehren einheitlich sein..</u></p>

den Werkfeuerwehren aus?